

wesen sein¹. Diese Gespenster sind von durchaus solider Natur, wohl im Stande Waffen zu tragen².

Bonn.

L. Radermacher.

Taciti hist. I 40

Xenophontis Agesilaus per totam antiquitatem lectitatus non miraberis quod Romano quoque scriptori elocutionis florem praebuit, qui similem laudationem pie memoriae plenam conscripsit. Quamquam non in Agricola Taciti sed in historiarum I 40 quod legitur de hominum turba Galbae necem observantium: 'non tumultus, non quies, quale magni metus et magnae irae silentium est' apparet scriptum esse ex imitatione Agesilai II 12 κραυγή μὲν οὐδεμία παρήν, οὐ μὴν οὐδὲ σιγή, φωνὴ δέ τις ἦν τοιαύτη οἶαν ὄργή τε καὶ μάχη παράσχοιτ' ἄν, nisi quod etiam subtilius Tacitus loquitur, commodius Xenophon.

Bonnae.

L. Radermacher.

Zur Etymologie von Mavors

Da man schwerlich Mars als aus Mavors entstanden annehmen kann — die Form Maurte CIL. I 63 kann als Mittelform nicht gelten³ — so hat man wohl von Mars als der Urform auszugehen. Nun giebt es Reduplikationsformen von Mars: Marmar, Mamers. Sollte etwa in Mavors auch eine solche stecken? Auch v. Planta I p. 303 spricht den Gedanken aus, wenn er ihn auch für sehr fraglich hält. Nach Festus Thewr. 109 ist Mamers die oskische Form für Mars, nach Varro l. l. V 73 die sabinische. Diese Form musste bei starker Betonung der ersten Silbe zu Mámrs, diese zu Mafors werden. Denn nach Solmsen K. Z. 34, 18, dem ich beistimme, wird mr zu for. Mafors wird nun von dem freilich sehr spät erst belegten (527 p. Chr.) Mafortius vorausgesetzt. Vgl. CIL. XII + 5340 Mafortio v. c. cons. Wenn diese Form auch so spät erst schriftlich uns vorliegt, so kann sie als vulgäre, dialektische lange vorher im mündlichen Sprachgebrauch doch existirt haben. Nun muss in den italischen Dialekten bzw. im Vulgärlatein Uebergang von v zu f und umgekehrt von f zu v nicht selten vorgekommen sein. Ist doch die ältere gemeinsame italische Bezeichnung des

¹ Deubner aO. S. 256 ff.

² Vgl. zB. die Euthymoslegende, Pausanias VI 6, 7 ff. Das φάσμα des Theseus in Waffen steht den Athenern bei Marathon bei. Plut. Thes. 35 a. E.

³ Aber selbst angenommen, Mars könnte aus Mavors entstanden sein, dann würde daraus doch folgen, dass Mars eine bedeutend jüngere Form als Mavors sei; noch jünger wären dann als Mavors die aus Mars entstandenen Reduplikationsformen Mamers und Marmar, und das ist bezüglich des letztern doch gewiss nicht anzunehmen.